



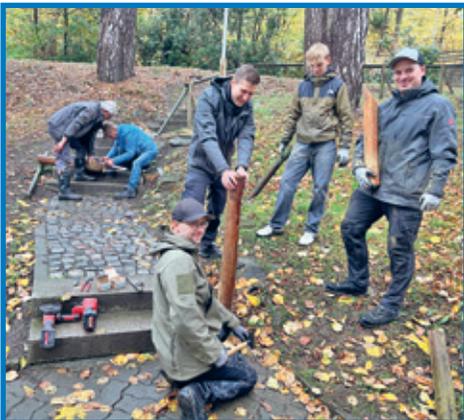
GELLERTSTADTBOTE

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT HAINICHEN

Jahrgang 34 ● Sonnabend, 23. November 2024 ● Nummer 19



Guter Zuspruch beim Parkpflegetag



Impressum:

Herausgeber: Oberbürgermeister Dieter Greysinger, ViSdP: für den amtlichen Inhalt: Oberbürgermeister Dieter Greysinger
Gesamtherstellung: Verlag: Redaktion, Anzeigeneinkauf und Herstellung RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208 876-0, info@riedel-verlag.de, www.riedel-verlag.de
verantwortlich: Hannes Riedel.

ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren.

Es gilt die Preisliste 2024.

Erscheinungsweise: 14-täglich, kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte

● AMTLICHER TEIL

AUS DEM STADTGESCHEHEN

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,



die Tage der Vorweihnachtszeit sind für viele von uns die schönsten Wochen des Jahres. Unser Markt zeigt sich bereits eine Woche vor dem 1. Adventswochenende mit dem wieder wunderschönen Weihnachtsbaum und unserer Pyramide ansprechend geschmückt, am kommenden

Wochenende eröffnen zahlreiche Weihnachtsmärkte.

In Riechberg wird am Samstag, 30.11. um 18 Uhr der Schwibbogen am Dorfgemeinschaftshaus in der Vorweihnachtszeit erstmals eingeschaltet, am 1.12. lädt die Firma Wagner auf der Pappelallee zum Lichtfest ein und am Abend des 1.12. wird um 17 Uhr die Weihnachtspyramide angeschoben.

Unsere Mitarbeiterin für Kultur und Sport, Frau Anja Krucoski, hatte bereits in der letzten Ausgabe des Gellertstadtboten Werbung für wichtige Veranstaltungen in der Stadt und den Ortsteilen gemacht. Vielen Dank dafür. Heute gibt es an dieser Stelle wieder einige allgemeine Informationen.

● Fördermittelbescheid für Abriss der Schule auf der Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung eingetroffen



Ich hatte eigentlich schon nicht mehr damit gerechnet, doch am 29.10.2024 erhielt ich die Nachricht, dass wir die Gelder für den Abriss des alten Schulgebäudes in der Keller-Siedlung noch in diesem Jahr bekommen. Voraussetzung für die Zuteilung ist, dass wir den Abriss noch 2024 ver-

geben. Das sollten wir hinbekommen.

Der tatsächliche Rückbau findet dann ab Januar/Februar statt, sodass die Besichtigung des Gebäudes zum Weihnachtsmarktsonntag nicht gefährdet ist. Aufgrund der aktuellen unsicheren politischen Situation im Freistaat ohne Regierung und Haushalt bin ich ein Stück weit erleichtert, dass der Abriss der Schule finanziell gesichert ist. Beim Erscheinen dieser Ausgabe des Gellertstadtboten ist die Ausschreibung bereits veröffentlicht.

● Unschöne Nachricht für Bewohner im Ortsteil Siegfried – ab Januar können wir die Verteilung des Gellertstadtboten nicht mehr absichern – künftig Auslage an einer zentralen Verteilstelle



Seit Anfang 2024 erfolgt die Verteilung unseres Amtsblatts über den Verlag vom Blick. Nach meiner Einschätzung ist damit die Qualität der Verteilung durchaus ein Stück besser geworden. Beschwerden über das Nichterhalten des Amtsblatts kommen seit Jahresbeginn nur selten vor.

Vielen Dank den vielen zuverlässigen Austrägerinnen und Austrägern unseres Boten.

Leider gibt es aber auch eine neuralgische Stelle- unseren Ortsteil Siegfried:

Dort konnte trotz intensiver Bemühungen niemand gefunden werden, welche die Boten an die rund 20 Haushalte verteilt. Daher müssen die Gellertstadtboten ab Januar 2025 am Siegfried an einem zentralen Ort deponiert werden, wo sie die Einwohner abholen können. Wo sich dieser Ort befindet, besprechen wir aktuell mit dem Ortschaftsrat Riechberg/Siegfried und geben ihn an dieser Stelle kurz vorher bekannt.

Ich hoffe, dass wir den Service des Austragens an die einzelnen Haushalte in der Stadt und auch in unseren anderen Ortsteilen noch lange aufrechterhalten können. Mir ist nämlich aus zahlreichen anderen Orten bekannt, dass die Tendenz weg von der Briefkastenverteilung und hin zu zentralen Ausgabestellen landauf, landab anhält. Ich kann nur um Verständnis werben.

● Tempo 30 Zone seit dem 28.10.2024 in Kraft

Lange wurde darüber diskutiert und das „Für und Wider“ abgewogen. Seit dem 28.10. ist die Tempo 30 Zone zwischen Neumarkt und Verkehrsinsel und vom Schulzentrum bis zum Abzweig Mittweidaer Straße/ Gerichtsstraße in Kraft. Wie bei einer solchen Entscheidung nicht anders zu erwarten, gab es dazu seither ein breites Spektrum an Meinungen. Einige Anwohner bitten sogar darum, die Tempo 30 Zone weiter auszudehnen, Vorschläge dazu beinhalten unter anderem die Gerichtsstraße und auch die Feldstraße. Ich bitte um Verständnis, dass wir alles erst einmal für 1 bis 2 Jahre so wie es derzeit ist, belassen werden, um dann ein Resümee zu ziehen. Hinterher ist alles möglich – von der Liquidation der Tempo 30 Zone bis zu ihrer Ausdehnung.

Probleme bereiten manchen Bewohnern die geänderten Vorfahrtsregeln am Neumarkt in Richtung Kupferschmiedegasse und Kohlengasse. Allerdings ist bei solchen Tempo 30 Zonen eine „rechts vor links Regelung“ die Norm. Von ihr kann nur in ganz begründeten Einzelfällen abgewichen werden, so an der Ecke Markt/ Mühlstraße (wegen der hängigen Lage könnte es im Winter zu Problemen beim Anfahren kommen).

Die Anregung der Einführung einer Tempo 30 Zone in der Innenstadt wurde vor ca. 6 Jahren vom Bündnis „familienfreundliche Kommune“ auf den Weg gebracht und vom Stadtrat letztendlich mit breiter Mehrheit unterstützt. Warten wir ab, wie sich diese neue Regelung bewährt.

● Leider ist die geplante T€DI Ansiedlung in den Markttterrassen geplatzt

Während die Bauarbeiten am ehemaligen Fischer-Kaufhaus erfreulicherweise zügig vorankommen und die Einweihung des Ernstings Family Markts zu Ostern 2025 durchaus realistisch erscheint, sind die Markttterrassen leider das genaue Gegenteil einer zügigen Baustelle. Optisch ist das Gebäude seit geraumer Zeit fertig gestellt, im Inneren gibt es aber offenbar zahlreiche Mängel. Diese sind so groß, dass bislang noch kein Mieter in das Gebäude eingezogen ist.

Besonders traurig macht mich die Nachricht von T€DI, dass man sich nach mehreren gescheiterten Übergaberversuchen vom Projekt Markttterrassen verabschiedet hat. Ein T€DI Kaufhaus auf unserem Markt wäre ein wichtiger Beitrag für die Belebung unserer Innenstadt gewesen. Ich kann aber T€DI durchaus ob dieser Entscheidung verstehen,



man hat gegenüber meiner Person immer eine sehr offene Art und Weise der Kommunikation gepflegt.

Nachdem Teams der Handlenskette (mit Fachleuten aus den Bereichen Elektrik, Sanitär und weiteren Fachgebieten) mehrfach aus ganz Deutschland nach Hainichen gekommen waren und jedes Mal feststellen mussten, dass die versprochene Beseitigung der Mängel nicht erfolgt ist, riss T€DI Ende September der Geduldsfaden.

Man würde sich weiterhin gerne in Hainichen ansiedeln, die Marktterrassen sind aber keine Option mehr. Ich bin sehr gespannt wie es mit den Marktterrassen überhaupt weitergeht.

● Durch die Insolvenz des größten Auftragnehmers unseres Breitbandprojekts ist leider kurz vor dem Abschluss aller Arbeiten Sand ins Getriebe gekommen – derzeit sind viele Dinge offen



Bereits Anfang Juni 2024 hat die Waldheimer Firma Schönertel einen Antrag auf Insolvenz gestellt. Nachdem es anfänglich hieß, dass alles in Eigenverwaltung durchgeführt werden soll und die Fertigstellung der Arbeiten in Hainichen nicht gefährdet seien, waren wir durchaus optimistisch, das Breitbandprojekt auch bei den Schönertel-Losen noch gut abschließen zu können.

Leider hat sich diese Hoffnung aber nicht erfüllt.

Zwar hatte Schönertel (bereits zum Zeitpunkt der Insolvenzanmeldung) nahezu alle beauftragten Bau- und Kabelzugarbeiten durchgeführt, wohl aber nicht die dafür notwendigen Dokumentationen. Ohne diese können wir die betroffenen Verteiler (im Schönertel-Los) aber nicht an Vodafone übergeben und auch können wir keine Fördermittel abrechnen.

Dies bereitet uns derzeit große Sorgen. Denn Vodafone, welche seit Ende September übrigens wieder neue Haushalte in Hainichen aufschalten, nimmt nur vollständig übergebene und dokumentierte Verteiler ab. Wir haben in der Angelegenheit zwei Anwaltskanzleien und auch den Fördermittelgeber involviert, um die Restarbeiten, vor allem aber die Dokumentation, noch zeitnah erstellen zu können. Es ist sogar nicht ausgeschlossen, dass zur Erstellung einer ordentlichen Dokumentation die verlegten Kabelschächte noch einmal geöffnet werden müssen. Ein finanzieller Schaden für die Stadt entsteht nach derzeitigem Kenntnisstand zum Glück aller Voraussicht nach nicht, da Schönertel große Teile der Leistung noch nicht abgerechnet hat und wir dieses Geld damit noch nicht überwiesen haben. Zeitverzögerungen sind aber leider unausweichlich. Ich werde Sie an dieser Stelle weiterhin auf dem Laufenden halten. Wir haben beim Projektzeitraum prophylaktisch eine Verlängerung vom 31.12.24 auf 30.04.25 beantragt. Hoffentlich können wir das Projekt bis zu diesem Datum gut abschließen.

● Glasfaserkabel der übergebenen Verteiler können inzwischen von Fremdanbietern genutzt werden

Zur Stadtratssitzung am 25.09.24 war auch ein Vertreter von Vodafone zu Gast. Er konnte uns erfreulicherweise mitteilen, dass die Anschlussarbeiten ans Breitbandnetz seit Spätsommer wieder Fahrt aufnehmen. Aktuell kommen pro Woche ca. 10 Haushalte in der Stadt und den Ortsteilen neu ans Netz. Neu für uns war die Information, dass es nunmehr auch möglich ist, die Leitungen als Kunde eines Fremdanbieters (außerhalb von Vodafone) zu nutzen. Dazu muss der TK Anbieter Kontakt mit Vodafone aufnehmen und ein Nutzungsentgelt an Vodafone entrichten. Wir dachten immer, dass dies erst 2 Jahre nach der gesamten Übergabe möglich ist und waren insofern von dieser Aussage ein Stück weit überrascht.

● Herzliche Einladung zur Einweihung der Dokumentation „Hainichener Turnergeschichte“ am Weihnachtsmarktsamstag, 14.12. um 15 Uhr

Wie von Frau Krucoski in der letzten Ansprache bereits erwähnt, möchte ich auf dieses besondere Ereignis hinweisen. Mit viel Mühe hat der ATV Hainichen e. V., der im Vorjahr sein 175jähriges Bestehen feiern konnte und damit der älteste, durchgehend existierende Verein der Stadt ist, zusammen mit dem Gellert-Museum, dem Stadtarchiv und weiteren Akteuren eine beeindruckende Bilderserie erstellt. Diese wird – gerade im Jahr der Europäischen Kulturhauptstadt – rund ums Archiv auf der Turnerstraße spannende Geschichten der Hainichener Sportgeschichte zeigen. Danke dem ATV für das Engagement und die Vorbereitung, danke Daniel Lorenz für die Umsetzung und danke den Sponsoren, namentlich erwähnen will ich hier den Klosterbezirk Altzella, die BayWa, die Vermessungstechnik Wuttke und die Volksbank Mittweida.

● Radwegebau B169 und S201 zwischen Gersdorf, Falkenau und Hainichen

In diesem Jahr soll der Radweg zwischen Gersdorf und Falkenau (Abzweig B169/ S201) noch weitgehend fertiggestellt werden. Aufgrund der dortigen Straßenverhältnisse muss die Bushaltestelle in Falkenau (Richtung Döbeln) ein Stück in Richtung Hainichen gerückt werden. Da beide Radwege durch den Chemnitzer Verkehrsbau errichtet werden, gehe ich davon aus, dass die Bauarbeiten für den sich anschließenden Radweg an der S201 von Falkenau nach Hainichen unmittelbar danach beginnen. Bauherr und Finanzierer für beide Radwege ist der Freistaat über das Landesamt für Straßenbau und Verkehr. Wir nehmen als Stadt aber regelmäßig an den Bauberatungen teil.



● Noch zwei reguläre Ausgaben unseres Amtsblatts in diesem Jahr

Die nächste Ausgabe des Amtsblatts erscheint am 7.12., dann mit letzten aktuellen Informationen zum Hainichener Weihnachtsmarkt. Am 21.12.2024 erscheint dann eine reguläre Ausgabe des Gellertstadtbotes zusammen mit einer Sonderausgabe, dem traditionellen Jahresrückblick. Übrigens der 20. seiner Art.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in die Vorweihnachtszeit. Am Wochenende des Erscheinens unseres Amtsblatts gilt unser Gedenken aber denjenigen, die nicht mehr unter uns sind. Am Totensonntag heißt es innehalten und den Verstorbenen zu gedenken. Auch in diesem Jahr mussten wir uns von zahlreichen lieben Menschen für immer verabschieden.

Herzliche Grüße aus dem Rathaus
Ihr Oberbürgermeister


Dieter Greysinger


GELLERTSTADTBOTE
AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN

Beiträge können per E-Mail an
cornelia.morgenstern@hainichen.de eingereicht werden.

Erscheinungstag

Redaktionsschluss

07.12.2024

25.11.2024

21.12.2024

09.12.2024

Gute Resonanz bei Hainichener Parkpflegetag am 2.11.2024



Im Jahr 2015, im Zusammenhang mit dem 300. Geburtstag von Christian Fürchtegott Gellert, kam die Idee auf, im Herbst einen Parkpflegetag durchzuführen. Auch weil es eine ganze Reihe Hainichener Bewohner gibt, die sich bereit erklären, in unserer „guten Stube“ selber mit Hand anzulegen.

Dabei wird Laub gekehrt, es werden (Frühlüher-)Zwiebeln gesteckt sowie Verschönerungs- und Reparaturarbeiten durchgeführt. Von Anfang an geleitet wird der Parkpflegetag durch den Bau- und Ordnungsamtsleiter bei der Stadtverwaltung, Thomas Böhme.

Der Zufall wollte es, dass eben jene Person zwei Tage vor dem 2024er Parkpflegetag seinen 50. Geburtstag feiern konnte. So standen zu Beginn der diesjährigen Veranstaltung die Glückwünsche für das Geburtstagskind im Fokus. Durch Jan Held und Thomas Kühn bekam der umtriebige Amtsleiter eine Einpflanzung für seinen Garten in Ottendorf geschenkt, der Oberbürgermeister überreichte ihm einen Blumenstrauß.

Thomas Böhme, der seit 2014 bei der Stadt Hainichen tätig ist, hat ein besonderes Herz für unseren Stadtpark entwickelt. Unter seiner Regie wurden zahlreiche Maßnahmen des Parkpflegekonzepts umgesetzt, so in diesem Jahr die Wiese unter dem Gellert-Museum und die Aufwertung des Sukkulentebeetes zwischen Museum und Gaststätte.

Insgesamt 9 Gruppen verteilten sich nach Begrüßung und Aufgabenerläuterung über alle Teile des Hainichener Stadtparks. Erfreulicherweise hat das Team der „Apotheke im Park“ für die Helfer wieder kostenlose Verpflegung bereitgestellt. Norbert Hohmann und sein Team kümmerten sich rühmig um die Gäste, niemand musste hungrig oder durstig nach Hause gehen. Danke auch an den Inhaber der „Apotheke im Park“, Marcus Wilsdorf, für seine Unterstützung.

Rund 45 Personen, viele davon sind seit 2015 alljährlich mit viel Eifer dabei, trugen dazu bei, dass der Parkpflegetag wieder ein großer Erfolg wurde. Neben Bürgern aller Altersschichten, Stadträten, Mitarbeitern der Verwaltung und des Bauhofs waren auch Jugendliche vom JCB, Mitglieder der Freien Wähler und des Tierschutzvereins sowie anderer Vereinigungen ab 8 Uhr aktiv, erstaunlich viele hielten trotz morgendlichen Nieselregens bis zum Kaffeetrinken um 15 Uhr durch. Die Beete am Rondell unterhalb des Museums wurden unter fachkundiger Anleitung von Stadtrat und Gärtnereibesitzer Ralph Martin mit Lavendel und Thymian bepflanzt, das Areal zwischen Freilichtbühne und Spielplatz wurde vom Herbstlaub befreit. Die Mitglieder des Jugendclubs Berthelsdorf erneuerten unter Leitung von Stadtrat Max Kermes ein weiteres Stück des Geländers am Ausgang von der elektrischen Kirche zur Brücke über die Rodelbahn. Mit zum Einsatz kam hier auch der dreijährige Sohn von Max Kermes namens Fabio. Er half kräf-

tig mit und wird bezüglich Fingerfertigkeit sicherlich in die Fußstapfen seines Vaters treten.

In einem anderen Bereich machte sich eine Gruppe unter Anleitung des 1. stellvertretenden Oberbürgermeisters Jan Held und Stadtrat Sebastian Obendorf an die Bekämpfung des Wildwuchses beim Spitzahorn.

Eine weitere Gruppe beseitigte den Spitzahornwildwuchs in Richtung Oederaner Straße. Geleitet wurde diese Gruppe von den Bauhofmitarbeitern Sven Morgenstern und Philipp Ettrich. Dirk Kunze vom Landschaftsbaubetrieb in Riechberg beseitigte mit dem Minibagger die bereits größeren wildgewachsenen Bäume zwischen Spielplatz und Gellert-Museum.

Im Bereich der Kastanienallee, am alten Friedhof und Werner-Mausoleum wurde unter Anleitung von Bauhofleiter Sandro Weiß das Laub beräumt.

Thomas Böhme griff zur Schaufel und legte zusammen mit einem Helfer einen alten Wasserlauf im Bereich des Jägerhäuschens frei.

Bemerkenswert ist, dass sich auch Frau Jacob und Frau Bilz vom gleichnamigen Planungsbüro, welche unser Parkpflegekonzept erstellt haben, jedes Jahr die Zeit nehmen um beim Parkpflegetag mitzuwirken. Sie kommen dazu eigens aus Chemnitz angereist. Unter ihrer Regie wurde der Wildwuchs rund ums Werner-Mausoleum beseitigt und das Laub beräumt.

Vielen Dank allen fleißigen Helferinnen und Helfern, den Organisatoren und allen weiteren Personen, die zum Erfolg des diesjährigen Parkpflegetages beigetragen haben.

Auch wenn es regelmäßig zumeist die gleichen Personen sind, welche sich am Parkpflegetag für ihre, unsere Stadt einbringen und es schön wäre, wenn sich auch mal neue Gesichter blicken lassen, so ist der Parkpflegetag alljährlich ein sehr gutes Beispiel für Bürgersinn und Engagement für ein schönes attraktives Hainichen.

Da im Vergleich zum Vorjahr erheblich mehr Laub bereits von den Bäumen heruntergefallen war, konnten durch die Stadtgärtnerei große Mengen an Laub auf die Platte in der Nähe des ehemaligen Heizwerks am Ottendorfer Hang gebracht werden.

Leider konnte die geplante Einbringung von 10.000 Krokuszwiebeln aufgrund der feuchten Witterung nicht umgesetzt werden. Diese Arbeiten werden noch bis Mitte November vom Bauhof nachgeholt. Die neuen Krokusse werden zusammen mit den bereits gesteckten Zwiebeln der Vorjahre im kommenden Frühjahr wieder Alt und Jung erfreuen.

Dieter Greysinger

Wieder ein tolles Herbstfest in Schlegel



Der Herbst ist eine besondere Zeit: Die Ernte ist eingebracht und die Blätter verfärben sich. Grund genug für die Einwohner von Schlegel, die Schönheit des Herbstes in bester Gemeinschaft zu feiern. So muss es auch Petrus gesehen haben, denn das Fest fand bei sonnigem Herbstwetter statt und es trafen wieder viele kleine und große Besucher ein – einige sogar dem Motto entsprechend gruselig gekleidet. Bereichert wurde das Herbstfest durch einen drolligen Drachen auf Stelzen, welcher immer einen lustigen Plausch auf den Lippen hatte. Auch das Bogenschießen begeisterte Groß und Klein und fand riesigen Anklang. Abends wurde dann noch einmal richtig Gas gegeben: Die beeindruckende Feuershow bleibt sicher allen in guter Erinnerung. Und auch das Gastspiel von Gevatter Tod bleibt unvergessen. Der Ortschaftsrat nutzte dieses Fest, um über das Starkregenkonzept zu informieren. Die Vorsorge ist wichtig, um Schlegel bestmöglich zu schützen. Entsprechend groß war der Andrang am Infostand. Kurzum: Es war wieder ein gelungenes Fest, welches erst in den frühen Morgenstunden endete.

Doch so ein Fest entsteht nicht von alleine. Ohne finanzielle Unterstützung ist so etwas nicht zu meistern. Der Ortschaftsrat organisierte hierfür Fördermittel des Klosterbezirk Altzella in Höhe von 1.500€. Die Hüpfburg wurde von Demmelhuber kostenfrei zur Verfügung gestellt und Ostmilch sponserte wieder verschiedene Leckereien, sowie die Bratwürste, welche der Feuerwehrverein an diesem Tag grillte. Der Jugendclub Schlegel kümmerte sich um die Getränke. Ein kulinarisches Highlight waren Astrids Klitscher, welche es an diesem Tag das erste Mal in der Öffentlichkeit zu verkosten gab. Sie fanden reißenden Absatz.

Auch das Kuchenbuffet, welches von Schlegelern bereitgestellt wurde und gegen einen Spendenbetrag verzehrt werden konnte, war gut besucht.

Unser großes Dankeschön gilt allen Beteiligten, Darstellern, ehrenamtlichen Helfern, Vereinsmitgliedern und Sponsoren, welche dieses Fest mit viel Herzblut und Engagement möglich gemacht haben. Insbesondere danken wir dem Bauhof für den Auf- und Abbau des Festzeltes. Es zeigt uns was möglich ist, wenn wir als Gemeinschaft zusammenhalten und zusammenarbeiten.

Besonders erfreulich war, dass mit dem Fest auch Gutes getan wurde. So gab es die Möglichkeit, gehäkelte Figuren zu erwerben. Eingenommen werden konnten mithilfe des drolligen Drachen auf Stelzen ganze 121,80€. Der Erlös kommt dem Hospiz Oederan zugute. Auch hierfür ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.

*Madlen Hammermüller-Teuchert
i.A. des Ortschaftsrat Schlegel*

Ein neuer Schraubenkompressor für die Freiwillige Feuerwehr Hainichen – wichtige Neuanschaffung für Einsatzfahrten im Wertumfang von rund 7.000 €



Vor wenigen Tagen gab es eine Neuanschaffung bei der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen. Es handelt sich um ein neuen Schraubenkompressor. Diese Geräte werden in der Regel dann eingesetzt, wenn große Mengen Druckluft benötigt werden.

Der Schraubenkompressor, Marke Kaeser SX 6 mit 11 bar, ist für Fahrten mit unseren über 7,5 t Fahrzeugen der Feuerwehr unverzichtbar. Er gewährleistet einen reibungslosen Bremsvorgang, da er den Fahrzeugen die nötige Druckluft für die hydraulische Bremsanlagen zur Verfügung stellt.

Ohne diesen Kompressor wären die Fahrzeuge unserer Feuerwehr Hainichen nicht einsatzbereit.

Kerstin Haut-Hentschel, Sachbearbeiterin Feuerwehr

Keinen Gellertstadtbote erhalten? Bitte wenden Sie sich bei Reklamationen telefonisch an den BLICK unter **0371-65622100** oder per E-Mail an **qm@freipresse-mediengruppe.de**

BEKANTMACHUNGEN DER STADT HAINICHEN

In der 5. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 05. Juni 2024 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr.: VWA/042/2024 **05.06.2024**
Vorlage Nr.: BV/182/2024

Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, die im Einzelwert nicht mehr als 100,00 EUR betragen

Der Verwaltungsausschuss nimmt die im Zeitraum 17.04.2024 bis 21.05.2024 eingegangenen Geldspenden in Höhe von 145,00 EUR an und stimmt der Verwendung sowie der Buchung in den einzelnen Produkten zu.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Verwaltungsausschusses: 8
davon anwesend: 5
Ja-Stimmen: 5

Beschluss Nr.: VWA/043/2024 **05.06.2024**
Vorlage Nr.: BV/183/2024

Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, deren Einzelwert einen Betrag von 100,00 EUR übersteigen.

Der Verwaltungsausschuss nimmt die zweckgebundene Geldspende des Fördervereins der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule in Höhe von 765,00 EUR für die Anschaffung von Fallschutzmatten in der Oberschule zu Gunsten des Produktes 21510200 (Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule) an.

Der Verwaltungsausschuss nimmt die Geldspende von Herrn Mario Müller in Höhe von 200,00 EUR für die Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule zu Gunsten des Produktes 21510200 (Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule) an.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Verwaltungsausschusses: 8
davon anwesend: 5
Ja-Stimmen: 5

In der 6. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 21. August 2024 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr.: VWA/044/2024 **21.08.2024**
Vorlage Nr.: BV/202/2024

Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, die im Einzelwert nicht mehr als 100,00 EUR betragen

Der Verwaltungsausschuss nimmt die im Zeitraum 22.05.2024 bis 12.07.2024 eingegangenen Geldspenden in Höhe von 140,00 EUR an und stimmt der Verwendung sowie der Buchung in den einzelnen Produkten zu.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Verwaltungsausschusses: 8
davon anwesend: 8
Ja-Stimmen: 8

Beschluss Nr.: VWA/045/2024 **21.08.2024**
Vorlage Nr.: BV/203/2024

Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, deren Einzelwert einen Betrag von 100,00 EUR übersteigen.

Der Verwaltungsausschuss nimmt die Geldspende der Firma Trocken-

bau P. Scholz in Höhe von 150,00 EUR für die Feuerwehr Cunnersdorf zu Gunsten des Produktes 12600101 (Feuerschutz Cunnersdorf) an.

Der Verwaltungsausschuss nimmt die Geldspende von anonymen Spendern (Spendenbox) in Höhe von 207,00 EUR für Feste/Veranstaltungen zu Gunsten des Produktes 28100401 (Feste/Veranstaltungen) an.

Der Verwaltungsausschuss nimmt die Geldspende der Firma Windpark Langenstregis-Bockendorf in Höhe von 500,00 EUR für die Feuerwehr Eulendorf zu Gunsten des Produktes 12600102 (Feuerschutz Eulendorf) an.

Der Verwaltungsausschuss nimmt die zweckgebundene Geldspende der Firma A. Lenz in Höhe von 1.489,26 EUR für Pflasterarbeiten am Kriegerdenkmal Crumbach zu Gunsten des Produktes 52300200 (Denkmalpflege) an.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Verwaltungsausschusses: 8
davon anwesend: 8
Ja-Stimmen: 8

Beschluss Nr.: VWA/046/2024 **21.08.2024**
Vorlage Nr.: BV/204/2024

Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, die einen Einzelwert von 100,00 EUR übersteigen.

Der Verwaltungsausschuss nimmt die zweckgebundene Sachspende der Firma Elektromaschinen- und Anlagenbau Roberto Grafe in Höhe von 337,60 EUR für T-Shirts der Feuerwehr Eulendorf zu Gunsten des Produktes 12600102 (Feuerschutz Eulendorf) an.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Verwaltungsausschusses: 8
davon anwesend: 8
Ja-Stimmen: 8

In der 7. Sitzung des Technischen Ausschusses am 18. September 2024 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. TA/023/2024 **18.09.2024**
Vorlage-Nr.: BV/219/2024

Kauf eines Grundstückes

Die Stadt Hainichen kauft eine Teilfläche (ca. 625 qm) aus dem Flurstück 186/11 der Gemarkung Cunnersdorf von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Anstalt öffentlichen Rechts Nebenstelle Chemnitz – Sparte Verkauf Promenadenstraße 3 in 09111 Chemnitz zu einem Preis von 2,60 € pro qm zzgl. Nebenkosten.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7
davon anwesend: 7
Ja-Stimmen: 7

Beschluss Nr. TA/024/2024 **18.09.2024**
Vorlage-Nr.: BV/221/2024

Vergabe von Bauleistungen – Neubau von Radwegen in Hainichen – Los 1 – Radwegverbindung Lerchenweg bis Straße Am Bad (A 10) - Landschaftsbauarbeiten

Der Vergabe der Bauleistung - Neubau von Radwegen - Los 1 - Radwegverbindung Lerchenweg bis Straße Am Bad (A 10) - Landschaftsbauarbeiten an die Firma

Steinbach & Richter GbR, Kirchweg 11, 09244 Lichtenau
in Höhe von 21.110,34 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7

Beschluss Nr. TA/025/2024

18.09.2024

Vorlage-Nr.: BV/222/2024

Vergabe von Bauleistungen - Neubau von Radwegen - Los 2 - Radwegverbindung B 169-Lehmgrube-Gartenklause (A 11) - Landschaftsbauarbeiten

1. Der Vergabe der Bauleistung - Neubau von Radwegen - Los 2 - Radwegverbindung B 169-Lehmgrube-Gartenklause (A 11) - Landschaftsbauarbeiten an die Firma Steinbach & Richter GbR, Kirchweg 11, 09244 Lichtenau in Höhe von 71.031,02 € wird zugestimmt.
2. Der Stadtrat stimmt einer weiteren überplanmäßigen Mittelbereitstellung für Auszahlungen in Höhe von 63.000 € und für Einzahlungen in Höhe von 53.550 € zu. Die Deckung des Eigenanteils in Höhe von 9.450 € erfolgt gemäß Anlage 3.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7

BEKANNTMACHUNG ANDERE EINRICHTUNGEN

Tierbestandsmeldung 2025 – Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse – Anstalt des öffentlichen Rechts –

Sehr geehrte Tierhalter*innen,

bitte beachten Sie, dass Sie als Tierhalter*in von Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Fischen und Bienen zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die fristgerechte Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:

- eine Entschädigungszahlung von der Sächsischen Tierseuchenkasse im Tierseuchenfall,
- die Beteiligung der Sächsischen Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und
- die Gewährung von Beihilfen und Leistungen durch die Sächsische Tierseuchenkasse.

Der Sächsischen Tierseuchenkasse bereits bekannte Tierhalter*innen erhalten Ende Dezember 2024 einen Meldebogen per Post. Sollte dieser bis Mitte Januar 2025 nicht bei Ihnen eingegangen sein, melden Sie sich bitte bei der Sächsischen Tierseuchenkasse, um Ihren Tierbestand anzugeben.

Tierhalter*innen, welche ihre E-Mail-Adresse bei der Sächsischen Tierseuchenkasse autorisiert haben, erhalten die Meldeaufforderung per E-Mail.

Auf dem Tierbestandsmeldebogen oder per Online-Meldung sind die am Stichtag 1. Januar 2025 vorhandenen Tiere zu melden. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2025 Ihren Beitragsbescheid. Bis dahin bitten

wir Sie, von Anfragen zum Beitragsbescheid abzu-
sehen.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsACTierGesG) in Verbindung mit der Beitragsatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse, unabhängig davon, ob Sie Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten.

Darüber hinaus möchten wir Sie auf Ihre Meldepflicht bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt hinweisen.

Bitte unbedingt beachten:

Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Sächsischen Tierseuchenkasse sowie über die Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldete*r Tierhalter*in u. a. Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht über Ihre bei der Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgten Tiere einsehen.



QR-Code
Neuanmeldung

Sächsische Tierseuchenkasse, Anstalt des öffentlichen Rechts
Löwenstr. 7a, 01099 Dresden, Tel: +49 351 80608-30
E-Mail: beitrags@tsk-sachsen.de, Internet: www.tsk-sachsen.de

MITTEILUNGEN DER STADT HAINICHEN

Verunreinigung der Gehwege und Straßen durch vereinzelte Hundehalter

Bereits des Öfteren wurde das Ordnungsamt der Stadtverwaltung Hainichen darauf aufmerksam, dass vereinzelte Hundehalter die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner nicht entfernen. Dadurch kommt es zu unzumutbaren Verschmutzungen der Gehwege in unserer Stadt sowie des Stadtparkes.

Die Stadtverwaltung Hainichen möchte nochmal jeden Hundehalter daran erinnern, das beim Verlassen des Hauses Hundekotbeutel einzustecken sind, um den hinterlassenen Kot sofort zu entfernen. Im gesamten Stadtgebiet sind mehrere Hundeklos aufgestellt wurden,

wo die Beutel anschließend entfernt werden können.

Durch das Ordnungsamt werden weiterhin Kontrollen durchgeführt, ob Hundehalter Tütchen zur Beseitigung der Hinterlassenschaften bei sich tragen. Für den Fall einer nicht beseitigten Verschmutzung muss der Hundehalter mit einem Verwarngeld rechnen.

Wir möchten zudem darauf hinweisen, dass alle Hunde die Hundesteuermarke der Stadt Hainichen zu tragen haben.

Ordnungsamt, Stadtverwaltung Hainichen

vorläufige Redaktionstermine Stadt Hainichen 2025

GSB Nr	Erscheinungstag	Redaktionsschluss
1	18.01.2025	06.01.2025
2	08.02.2025	27.01.2025
3	01.03.2025	17.02.2025
4	22.03.2025	10.03.2025
5	05.04.2025	24.03.2025
6	19.04.2025	03.04.2025
7	10.05.2025	24.04.2025
8	24.05.2025	12.05.2025
9	07.06.2025	22.05.2025
10	21.06.2025	05.06.2025
11	26.07.2025	14.07.2025
12	09.08.2025	28.07.2025
13	23.08.2025	11.08.2025
14	06.09.2025	25.08.2025
15	20.09.2025	08.09.2025
16	18.10.2025	06.10.2025
17	01.11.2025	16.10.2025
18	15.11.2025	03.11.2025
19	06.12.2025	24.11.2025
20	20.12.2025	08.12.2025

Standesamtliche Nachrichten

Geburten

- 18.10.2024 Arthur Ullrich, wohnhaft in Hainichen,
OT Cunnersdorf
24.10.2024 Emma Christa Kaiser, wohnhaft in Hainichen

Sterbefälle

- 01.11.2024 Dr. Werner Roth, geb. 1936, Hainichen
02.11.2024 Frank Montag, geb. 1960, Hainichen
05.11.2024 Renate Daebler, geb. Schmidt, 1948, Hainichen

Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 18.12.2024

Sitzung der Ortschaftsräte

Dienstag, den 03.12.2024	Bockendorf
Donnerstag, den 05.12.2024	Cunnersdorf
Donnerstag, den 05.12.2024	Schlegel
Montag, den 09.12.2024	Eulendorf
Montag, den 09.12.2024	Riechberg/Siegfried
Donnerstag, den 12.12.2024	Gersdorf/Falkenau

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

ÖFFNUNGS- UND SPRECHZEITEN

● Stadtverwaltung Hainichen

Markt 1, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 60-170, Fax: 037207 60-112
Bereitschaftsdienst: 0174-6599565

Bürgerbüro

Montag, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung: „Der rastlose Geist – Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr

● Stadtbibliothek/Gästeamt

Bibliothek im Herfurthschen Haus
Markt 9, 09661 Hainichen
Tel. 037207 53076, bibliothek@hainichen.de
www.hainichen.bbopac.de
www.onleihe.de/bibo-on

Montag geschlossen
Dienstag 10.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 10.00 bis 14.00 Uhr
Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr

● Gellert-Museum

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450
www.gellert-museum.de
info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de

Die Einrichtung wird durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Sonntag bis Donnerstag 13 bis 17 Uhr und mit Terminvereinbarung
nicht vom 23.12.2024 bis 4.1.2025

Schul- und Freizeitprogramme:
www.gellert-museum.de
> Museumspädagogik

● Lehrschwimmhalle

Unsere Lehrschwimmhalle ist mittwochs, samstags und sonntags für die Öffentlichkeit geöffnet.

Besuchen Sie uns gern mittwochs von 18.30 bis 21.30 Uhr und samstags und sonntags von 14 bis 16 Uhr.

Privatanmietung bitte bei Frau Krucoski unter 037207 – 60173 oder per E-Mail unter anja.krucoski@hainichen.de anmelden.

● Freibad

Das Freibad ist geschlossen.

● Camera obscura

geschlossen

Führungen für 2025 können bereits jetzt unter 037207 60-173 oder anja.krucoski@hainichen.de vereinbart werden.

● Tuchmacherhaus

Für Fragen und Terminvereinbarungen wenden Sie sich bitte an das Gellert-Museum unter 037207 2498 oder info@gellert-museum.de.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

● Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst	116 117

● Zahnärzte

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig. 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

23.11.2024

Praxis Dr. Georg Benedix
Weberstraße 15, 09648 Mittweida
Tel.: 03727 3117

24.11.2024

Praxis Beate Heilmann
Poststraße 21, 09648 Mittweida
Tel.: 03727 979444

30.11.2024

Praxis Dr. Georg Benedix
Weberstraße 15, 09648 Mittweida
Tel.: 03727 3117

01.12.2024

Praxis Daniela Teich
Schumannstraße 5, 09648 Mittweida
Tel.: 03727 2675

● Apotheken

23.11.24 Katharinen-Apo., Frankenberg
24.11.24 Ratsapotheke, Mittweida
25.11.24 Löwen-Apotheke, Frankenberg
26.11.24 Löwen-Apotheke, Frankenberg
27.11.24 Rosen-Apotheke, Hainichen
28.11.24 Merkur-Apotheke, Mittweida
29.11.24 Rosen-Apotheke, Hainichen
30.11.24 Rosenapotheke, Mittweida
01.12.24 Katharinen-Apo., Frankenberg
02.12.24 Sonnen-Apotheke, Mittweida
03.12.24 Apo. am Bahnhof, Hainichen
04.12.24 Stadt- u. Löwenapo., Mittweida
05.12.24 Sonnen-Apotheke, Mittweida
06.12.24 Ratsapotheke, Mittweida

● Störungsrufnummern (kostenfrei)

Montag bis Sonntag: 0.00 bis 24.00 Uhr

MITNETZ STROM	ITNETZ GAS
0800 2 30 50 70	0800 1111 489 20



● NICHTAMTLICHER TEIL

AUSSTELLUNGEN/VERANSTALTUNGEN

● Ausstellungen des Gellert-Museums

»Belustigungen des Verstandes und des Witzes«. Leben und Wirken von Christian Fürchtegott Gellert (1715–1769) und die Geschichte der Fabel seit der Antike.

bis 1. Dezember 2024 Galerie an der Gellertstraße Hopdiquax – Albert Sixtus schmiedet Verse/ Der König der Verse in Frankreich

Die Umsetzung der Galerie ermöglichte eine Förderung vom Regionalmanagement Europäische Kulturhauptstadtregion Chemnitz innerhalb von »Kleine, feine Projekte«, mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

27. Oktober 2024 bis 30. März 2025 Fabelkabinett

»Der Mensch und sein Spiegelbild«. Kupferstiche von Jean-Baptiste Oudry (1686-1755) und seinen Nachahmern zu Fabeln von Jean de La Fontaine.

10. November 2024 bis 9. März 2025

»Aus dem Verborgenen«. Künstlerisches Freizeitschaffen.

13 Menschen zwischen 5 und 80 Jahren zeigen, was bisher meist nur im engsten Familien- oder Freundeskreis sichtbar war, wie sie sich kreativ gegen Schul-, Arbeits- und Alltagsstress wehr(t)en und dabei aktiv entspann(t)en. Damit treten sie gemeinsam »Aus dem Verborgenen«. Alle, die es wagen wollten, haben eine Chance bekommen. Die Vielfalt aus Objekten, Zeichnungen, Malereien, Collagen, Fotografien oder Quilts verteilt sich bis in die Dauerausstellung. Die Aufregung, wie die Arbeiten aufgenommen werden, ist groß.

Hainichen, Markt 2

Clubcafé „Goldener Löwe“

Dienstag
17. Dezember 2024
28. Januar 2025
von 14 bis 17 Uhr

● Veranstaltungen des Gellert-Museums

Bitte voranmelden unter 037207-2498 oder info@gellert-museum.de
Kurse und buchbare Programme unter www.gellert-museum.de >
Museumspädagogik
museeOgram / musemory > Guckkasten

Montag, 9. Dezember 2024, 16 bis 18 Uhr

»Glücksbringer zum Verschenken«. Kreativangebot mit Frances Duarte für alle ab 6 Jahren.

Eintritt, inkl. Materialgebühr: 5 Euro.

In Kooperation mit Maker-Advent, Kulturhauptstadt Chemnitz 2025.

Dienstag, 17. Dezember 2024, 14 bis 17 Uhr

Clubcafé im »Goldenen Löwen«.

Wenn Sie sich austauschen, zusammen ein Spielchen wagen, Kaffee und Kuchen oder Bierchen und Würstchen genießen möchten, kommen Sie vorbei.

Sonntag, 22. Dezember 2024, 14 bis 16 Uhr

»4-MAL-Advent«. Kreativwerkstatt mit Frances Duarte für alle von 6 bis 99.

Eintritt, inkl. Materialgebühr: 5 Euro.

● Webschule, Albertstraße 1

SCHAUFENSTER HEIMATMUSEUM HAINICHEN Terminvereinbarung für »handfeste, objektive« Einblicke in die regionalgeschichtlichen Sammlungsbestände im Gellert-Museum Hainichen.

Dienstags, 14 bis 15 Uhr

»Hier klappert's!«

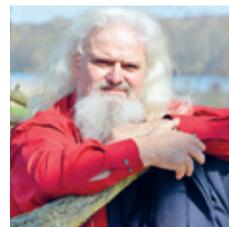
Klöppelkurs mit Isolde Zurbuchen für Interessierte ab 8 Jahren.

Dienstags, 14-tägig, 15.30 bis 18.30 Uhr

»Erzähllabor«.

Performancetraining unter Leitung von Barbara Dietrich für Interessierte ab 12 Jahren.

Squeezebox Teddy – die Stimme, die Menschen tief berührt. Eine musikalische Reise.



Folk-Musik bis Klassik, bekannte Melodien aus Irland, den USA, Russland, Griechenland, Italien, Deutschland und Schottland. Urwüchsig, Authentisch, garantiert unvergesslich.

Am 3.12.24 laden wir Sie ganz herzlich ab 15 Uhr zu einem weihnachtlichen Kaffeekonzert im Goldenen Löwen ein. Einlass erfolgt ab 14.30 Uhr. Für das leibliche Wohl mit Kaffee und

leckerem hausgebackenen Kuchen und die Bewirtung sorgen die Schüler und Schülerinnen der 9. Klasse der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule Hainichen. Tickets erhalten Sie zum Vorverkaufspreis von 10 € inklusive Kaffeegedeck und Kuchen bzw. 12 € an der Abendkasse im Goldenen Löwen, an den bekannten Vorverkaufsstellen der Bibliothek, Markt 9 und der Drogerie Engelmann, Mittweidaer Straße 8 in Hainichen. Freuen Sie sich auf einen gemütlichen Nachmittag mit vorweihnachtlichen Klängen und der zauberhaften Stimme von Teddy Squeezebox.

Anja Krucoski, Kultur, Sport, Fremdenverkehr

Herzliche Einladung zum Lichtfest im Schneemannland

Auch in diesem Jahr wieder, zum 1. Advent am 1. Dezember 2024 von 10.00 bis 17.00 Uhr haben wir unsere Werkstatt in Riechberg, Pappelallee 7a für Sie weihnachtlich geschmückt, um mit Ihnen gemeinsam den Beginn der stimmungsvollen Weihnachtszeit zu feiern. Unsere Bastelstube ist für alle geöffnet und in der Werkstatt können Sie uns beim Drechseln zuschauen.



Genießen Sie die Stunden bei uns mit erzgebirgischem Weihnachtsstollen, selbst gebackenen Krapfen und Deftigem vom Grill und lassen Sie sich dazu Kaffee, Glühwein und Kinderpunsch schmecken.

Vielleicht finden Sie in unserem Werkstattverkauf ein passendes Weihnachtsgeschenk für Ihre Lieben.

Außerdem wollen wir gemeinsam mit allen Kindern den Weihnachtsmann um 11.30 Uhr wecken. Vorher, ab 10.30 Uhr stellen die Kinder der Kita „Zwergenland“ ihr Weihnachtsgedicht vor.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Team der Drechslerei Volkmar Wagner

Reise in den Westen der USA am 3.11.2024 im Goldenen Löwen



Anfang März dieses Jahres habe ich im Fernwehpark im oberfränkischen Oberkotzau ein Schild unseres Ortsteils Siegfried abgegeben. Dabei entstand die Idee, dass der „Macher“ des Fernwehparcs, Klaus Beer, der selber ein begeisterter Traveller ist, einmal nach Hainichen kommt, um von einer seiner Reisen zu berichten. Diese verbindet er zumeist mit spektakulären Filmaufnahmen. Rund 50 Besucher kamen am Nachmittag des 3.11. in den Goldenen Löwen, um den Film „Shooting Wild West“ zu bestaunen. Die Landschaften des Südwestens der USA

haben es Klaus Beer besonders angetan. Unzählige Male reiste er in wüstenähnlichen Landschaften mit spektakulären Felsenformationen, Canyons, Naturbrücken und Wüsten.

Viele der ausgesprochen spektakulären Landschaften hat der Colorado River in Millionen von Jahren geschaffen. Dabei kam er auch mit zahlreichen Tieren in Kontakt.

Der insgesamt 140minütige Film begeisterte die Zuschauer. Nach rund der Hälfte der Zeit gab es eine Pause, die Klaus Beer, der mit seiner Frau Erika aus Hof angereist war, um mit den Gästen ins Gespräch zu kommen. Einige der mitgebrachten Film DVDs mit Aufnahmen aus Alaska, Neuseeland, Kanada und natürlich den USA wechselten dabei den Besitzer. Danke an Klaus Beer für diese virtuelle Reise. Auf ein baldiges Wiedersehen, vielleicht mit einem anderen seiner Filme.

Dieter Greysinger

GEBURTSTAGE



Gratulationen und Glückwünsche

Frau Gertrud Frenzel am 15.11.2024 zum 100. Geburtstag
Herrn Rainer Sobotka (Schlegel) am 10.11.2024

Frau Gisela Fischer am 14.11.2024 zum 85. Geburtstag
Herrn Günter Hampel am 18.11.2024 zum 85. Geburtstag
Herrn Lothar Göbel (Schlegel) am 11.11.2024

Herrn Walter Kaden am 21.11.2024 zum 80. Geburtstag
Frau Regina Leibrandt am 13.11.2024 zum 75. Geburtstag
Herrn Roland Göpfert am 14.11.2024 zum 75. Geburtstag
Frau Regina Reepschläger am 16.11.2024 zum 75. Geburtstag
Frau Angelika Eichhorn am 12.11.2024 zum 70. Geburtstag
Herrn Dieter König am 13.11.2024 zum 70. Geburtstag
Frau Birgit Ledke am 22.11.2024 zum 70. Geburtstag

Die Stadtverwaltung Hainichen gratuliert allen Jubilaren recht herzlich und wünscht ihnen alles Gute sowie viel Gesundheit.

Hinweis: Nach Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt und der dazugehörigen Ortsteile werden die 70., 75., 80., 85., 90., 95. und 100. Geburtstage berücksichtigt. Außerdem werden auch alle Jubilare, die älter als 100 Jahre werden, jedes Jahr benannt. Wer dies für seine Person ausschließen möchte, wendet sich bitte an das Einwohnermeldeamt Hainichen (Telefon: 037207 60-156, E-Mail: kristin.herrmann@hainichen.de).

85. Geburtstag des Hainichener „Alt-Bürgermeister“ Rainer Sobotka am 10.11.2024

Mit der Amtsübernahme von Rainer Sobotka im August 1994 brachen für die Gellertstadt „neue Zeiten“ an. Bereits seit 1982 war der umtriebige Sobotka Bürgermeister in Schlegel. Schon zu DDR-Zeiten gelang es Rainer Sobotka mit unkonventionellen Maßnahmen aus „seinem“ Dorf einen sehr ansehnlichen Ort zu machen. Während andernorts zu DDR-Zeiten aufgrund von Materialknappheit oft viele Dinge liegen blieben, war Schlegel bereits vor der Wende ziemlich modern.

Gleich nach dem Mauerfall suchte Rainer Sobotka erste Kontakte nach Westdeutschland, um in Schlegel ein Gewerbegebiet zu errichten. Diese Bemühungen waren äußerst erfolgreich, das Gewerbegebiet neben der B169, auf dem sich heute Firmen wie Demmelhuber, Barth-Metall, Ostmilch, Uhlmann & Finke, Autoservice Hübler und weitere Unternehmen befinden, wäre ohne die „hemdsärmelige“ Herangehensweise von Rainer Sobotka niemals so schnell „aus dem Boden geschossen“.

Diese Erfolge sprachen sich natürlich auch bis nach Hainichen herum. Und da viele Bürger der Gellertstadt gerade Anfang der 90er Jahre mit der Entwicklung in ihrer Stadt nach der politischen Wende unzufrieden waren, wählten sie im Juni 1994 den gebürtigen Flöhaer zum neuen Stadtoberhaupt. 63,9% erhielt Sobotka im ersten Wahlgang und setzte sich damals klar gegen Amtsinhaber Heinrich Zirkel und Frank Hösel von den Freien Wählern durch.

In der Folgezeit ging es auch in Hainichen aufwärts. Viele Erfolge trugen die Handschrift von Rainer Sobotka. Wenige Wochen nach seinem Einzug ins Rathaus konnte die Verwaltung in ihr angestammtes Gebäude zurückziehen. Infolge des Rathausbrandes vom Februar 1991 war das Hainichener Rathaus zwischen 1991 und 1994 umfassend saniert worden.

Auch das Gewerbegebiet Crumbach-Nord entstand auf maßgeblichen Einfluss von Rainer Sobotka recht schnell. Somit konnten auch in



Hainichen neue Arbeitsplätze entstehen, welche zu dieser Zeit aufgrund der exorbitant hohen Arbeitslosigkeit dringend notwendig waren. Nachbarorte wie Rossau und Schlegel waren damals dem „großen Bruder“ weit voraus.

Erfolge Rainer Sobotkas waren unter anderem der Bau des Sportforums, die Revitalisierung des BARKAS-Geländes und der grundlegende Ausbau zahlreicher Straßen. Im Rahmen der damals regelmäßig abgehaltenen Bürgerstammtische informierte Rainer Sobotka regelmäßig die Bürger über die

aktuellen Pläne. Aufgrund der damaligen Verdienste durfte sich Rainer Sobotka zum Neujahrsempfang 2019 ins Ehrenbuch der Stadt Hainichen eintragen.

Am 10.11.2024 konnte Rainer Sobotka seinen 85. Geburtstag feiern. Trotz des hohen Alters ist Rainer Sobotka geistig und körperlich nach wie vor aktiv. Regelmäßig fliegt er in wärmere Gefilde in den Urlaub und genießt seinen Ruhestand. Besonders zur Seite stehen ihm dabei seine beiden Söhne Ferry und Sven mit ihren Frauen sowie Enkel Leon. Von seiner langjährigen Ehefrau Annelie musste er sich leider im Vorjahr für immer verabschieden.

In der Gaststätte „Zur Hucke“ in Schlegel feierte Rainer Sobotka zusammen mit zahlreichen Wegbegleitern bei einem Brunch seinen 85. Geburtstag. Für viel Applaus sorgte an diesem Tag die Theatergruppe der Gelenauer Marionettenspiele.

Herzlichen Glückwunsch auch von dieser Stelle an Rainer Sobotka. Verbunden mit dem Dank für sein großartiges Engagement in unserer Stadt und dem Ortsteil Schlegel, welcher 1999 in die Stadt Hainichen eingemeindet wurde.

Viel Gesundheit und weitere Lebensjahre im Kreis seiner Familie. Happy Birthday Rainer Sobotka.

Dieter Greysinger

FIRMENJUBILÄUM

Eine willkommene Spende anlässlich 10 Jahre rehabil in Hainichen

In diesem Jahr konnte rehabil in Hainichen das 10jährige Firmenjubiläum feiern. Was Andreas Brandt und sein Team im letzten Jahrzehnt geschaffen haben, ist durchaus bemerkenswert. Angefangen als kleine Physiotherapiepraxis wurde in nur wenigen Jahren ein ganzheitliches Präventionszentrum mit einem angeschlossenen Fitnessstudio daraus.



Das rehabil-Team bat zum 10jährigen Jubiläum die Gäste darum, auf Geschenke zu verzichten. Stattdessen rief man dazu auf, Gelder für die Fördervereine unserer beiden Schulen zu spenden. Der eingenommene Betrag wurde durch Andreas Brandt verdoppelt und am 4.11.2024 den beiden Schulleitern Corinna Weinhold (Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule) und Eric Kaltschmidt (Eduard-Feldner-Grundschule) überreicht.

Mit beim Termin anwesend waren die beiden Vorsitzenden der Fördervereine der Schulen Birgit Keller (Oberschule) und Pierre Kruppik (Grundschule) und der 1. stellvertretende Oberbürgermeister Jan Held.

Im Zusammenhang mit dem rehabil-Jubiläum erhielt der neu gegründete Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Hainichener ebenfalls eine Spende in Höhe von 500 €.

Vielen Dank an Andreas Brandt für diese nette und großzügige Geste und weiterhin viel Erfolg und viele zufriedene Kunden.

Dieter Greysinger

VEREINE/VERBÄNDE



Ihr habt Lust auf Bewegung, wollt an Geräten turnen, euer Körpergefühl verbessern und Beweglichkeit sowie Kraft trainieren? Dann kommt zum ATV 1848 Hainichen e.V. und ihr könnt all das mit einer Menge Spaß verbinden.



Unsere Trainingszeiten:

Di:	16.00 bis 17.00 Uhr 17.00 bis 18.00 Uhr 17.00 bis 19.00 Uhr 19.00 bis 20.00 Uhr	(Groß-)Eltern- & Kindturnen Turnen Vorschulkinder Gerätturnen Kinder & Jugend Gymnastik Frauen
Mi:	19.30 bis 20.30 Uhr	Aerobic / Popgymnastik
Do:	20.00 bis 23.00 Uhr	Gerätturnen Männer
Fr:	17.00 bis 19.00 Uhr 17.00 bis 19.00 Uhr	Allgemeine Turngruppe Gerätturnen Kinder & Jugend

In der Turnhalle an der Pflaumenallee.

Verband der Kleingärtner Hainichen e.V. Wir haben freie Gärten in folgenden Anlagen:

Bergfrieden	Nossener Straße
Heimaterde	Ziegelstraße
Heiterer Blick I und II	Am Bad
TMS	Thomas-Müntzer-Siedlung
Sonnenschein	Steinweg/Berthelsdorf
Sommerfrische	Frankenberger Straße

Ihr Ansprechpartner:

Frau Karin Rommel-Erlor, Telefon: 0176 - 71 21 20 06

Der Vorstand

Öffentliche Versammlung der Jagdgenossenschaft Gersdorf-Falkenau

Am 25.10.24 fand eine öffentliche Versammlung der Jagdgenossenschaft Gersdorf-Falkenau im Bürgerraum der FFW Gersdorf-Falkenau statt. Neben Gästen und dem Jagdpächter waren 6 Mitglieder der Jagdgenossenschaft anwesend. Gemäß dem Vorschlag des Rechnungsprüfers wurde der Jagdvorstand für das Jahr 2023 entlastet. Der Beschluss hierfür erfolgte einstimmig. Die Mitgliederversammlung beschloss, wie in den Vorjahren den Jagdpachtreinerlös in Höhe von 50% der gezahlten Jagdpacht für evtl. Ansprüche aus Wildschäden zurückzulegen („Wildschadenskasse“) und den Rest für die Ausgestaltung der Mitgliederversammlung inklusive Verpflegung und die Bestreitung der laufenden Ausgaben des Folgejahres zu verwenden. Dieser Beschluss wurde einstimmig gefasst. Bei einem nachfolgenden gemeinsamen Imbisse gab es Gelegenheit für gute Gespräche und ein gemütliches Zusammensein.

Danke sagen möchten wir Familie Ranft sowie Hr. Weisemann für die Bereitstellung und Zubereitung des Essens.

Matthias Zimmermann, Vorstand



*Kunst,
Kultur &
Köstlichkeiten*

EigenARTig
Ratskeller Hainichen
Tickets 037207 - 51990
0157 - 565 322 56

EigenARTig
Ratskeller Hainichen
Bahnhofstraße 1

Veranstaltungstipps 2024

14.12.2024 / 20 Uhr
Bandana
Sound of Johnny Cash

25.12. & 26.12.2024 / 11-14 Uhr
Weihnachtsmittagstisch
(nur mit vorheriger Anmeldung)

2025

19.01.2025 / 17 Uhr
Jörg KO Kokott
Zeitreise

Tickets und Reservierung:
037207 - 51990
0157 - 565 322 56

BANDANA

SOUND OF JOHNNY CASH

14.12.2024 - 20.00 Uhr

Ratskeller Hainichen

Korrektur zum 30. Jäger- und Anglerfest im Stadtpark

Am Sonnabend, den 07. September 2024 fand das 30. Jäger- und Anglerfest im Stadtpark rund um die Jägerhütte statt. Durch den Vorsitzenden des Jagdvereins wurde die Veranstaltung um 11:00 Uhr eröffnet.

Bei hochsommerlichen Temperaturen wurde den Besuchern ein abwechslungsreiches Programm geboten. Beim Schießkino und am Taubenrad konnte jeder seine Treffgenauigkeit überprüfen. Das gleiche galt für das Casting beim Angeln, wo eine kleine und große Scheibe getroffen werden musste. Das Magnetangeln wurde durch die Kinder dicht umlagert. Jeder wollte einen Fisch, wenn auch nicht in echt, haben.

Der gefangene Fisch wurde erklärt, um welchen einheimischen Fisch es sich handelt und wie seine Lebensgewohnheiten sind. Der Nistkastenbau erfreute ebenso großer Beliebtheit. Die fertigen Nistkästen konnten, mit den Namen der Kinder beschriftet, durch die Jugendfeuerwehr der Stadt Hainichen an den Bäumen im Park angebracht werden. Gleichzeitig wurden auch die alten Kästen entfernt. Dies ist zugleich ein aktiver Beitrag zum Umweltschutz zur Hege und Pflege, der Kindern anschaulich die Natur nahebringt und erlebbar macht. Wem das noch nicht reichte, der konnte sich an der Hüpfburg austoben.

Die Imkerei Kay Herzberg aus Rossau bot neben Honig und Kerzen noch weitere Erzeugnisse rund um die Imkerei an.

Es gab aber auch etwas Kulinarisches: So hatten die Jäger neben Bier und anderen Getränken auch Steaks, Roster und Wildschweingulasch im Angebot. Bei den Anglern gab es belegte Brötchen mit Bismarckhering oder Matjes und geräucherte Forellen.



In der Jägerhütte gab es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen der Jägerfrauen und einen Jäger-Trödelmarkt.

Der Oberbürgermeister unserer Stadt, Herr Dieter Greysinger, stattete seinen traditionellen Besuch ab und wünschte der Veranstaltung gutes Gelingen. Den Höhepunkt stellte der Auftritt der bekannten Grünhainer Jagdhornbläser dar. Die Grünhainer haben ab 15.00 Uhr eine Stunde lang die Gäste mit traditionellen Jagd- und Volksliedern unterhalten.

Musikalische Unterhaltung bis in die späten Abendstunden übernahm DJ Hendrik und so ging ein schönes Fest zu Ende.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren: die Fa. Uhlemann & Finke; Fleischerei Tino Scheffler, Frankenberger Backwaren GmbH, Fa. Matthias Kunze aus Riechberg, Allianzagentur Kjell Wagner, Reddy Küchen, Tischlermeister Uwe Kürschner, „Malermeister“ Klaus Neumeister, Partyservice Krenkel und der Radeberger Wurstwaren GmbH.

Ebenso gilt ein großes Dankeschön allen Helfern aus beiden Vereinen sowie dem HKK e.V. für die Leihgaben von Tischen und Bänken und besonders der Stadt Hainichen für den extra Stromanschluss durch deren Mitarbeiter Axel Weiß.

Die Planung für das Fest 2025 ist schon in Arbeit.

Weidmannsheil, Jagdverein Hainichen e.V., Heiko Fließbach

*Petri Heil, Ortsangelverein Hainichen 1995 e.V.
Monika Süß, Schriftführerin*

vhs

**NEUER KURS:
QIGONG**

mittwochs, 17.45 Uhr

Falkenau, Christas Scheune

**Anmeldung: Volkshochschule Mittweida | Heinrich-Heine-Str. 39
Tel. 03727 / 2612 | www.vhs-mittelsachsen.de | info@vhs-mittelsachsen.de**

„Frohweihnachtliches“: Koch-Workshop mit dem Niederwiesauer Künstler Lichtblau in Christas Scheune

Kochen als Passion: Bereits während seiner Zeit als Seemann lernte Lichtblau die Küchen der Welt kennen und lieben. Insbesondere die Küchen des Mittelmeerraumes, Indiens und Asiens haben es ihm angetan. Mit einigen wenigen, aber immer erstklassigen Zutaten ein gesundes und schmackhaftes Essen zaubern, diese Fähigkeit möchte er in seinen Kochkursen vermitteln. Am 13.12., ab 17 Uhr, steht „Frohweihnachtliches“ auf dem Programm.

13.12., 17 Uhr, Christas Scheune Falkenau, Ringstr. 27a

Info und Anmeldung: VHS Mittweida, H.-Heine-Str. 39, Tel. 037 27/ 26 12, vhs@vhs-mittelsachsen.de

zum internationalen Tag der Modelleisenbahn:

Hainichen in Miniatur 1:120

10⁰⁰ - 17⁰⁰
im Vereinsgebäude
Falkenauer
Straße 15a
Hainichen

30.11. + 01.12.2024



SACHSENFORST informiert: Hinweise für Waldbesucher über aktuelle Gesellschaftsjagden

Forstrevier:
Rossau



- Genieße die Natur
- Schütze Pflanzen und Tiere
- Achte auf Forstarbeiten
- Nimm Rücksicht auf Andere
- Verhindere Waldbrände
- Hinterlasse keinen Müll
- Halte Gewässer sauber
- Beachte Schutzgebiete
- Sei vorsichtig und sorgsam

www.sachsenforst.de

Herausgegeben von:
SACHSENFORST
Forstbezirk Chemnitz
Am Landratsamt 3, Haus 5
09648 Mittweida

Mittweida, den
20.09.2024



SACHSENFORST informiert, dass im Rahmen einer planmäßigen Gesellschaftsjagd im Staatswald des Forstbezirkes Chemnitz vorübergehend nachfolgend näher bezeichnete Waldbereiche und markierte Wanderwege nicht oder nur eingeschränkt durch Besucher nutzbar sind:

Zeitraum

03.12.2024

Arbeiten

Gesellschaftsjagd

Waldgebiet

Rossauer Wald

Wanderwege im Gebiet

Alle Wald- und Wanderwege im genannten Waldgebiet sind betroffen.

Alternative Wanderrouten

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Hinweise

Es wird um Rücksichtnahme und Verständnis gebeten. Bitte beachten Sie die allgemeinen Hinweise im Text.

Die Waldbesucher werden um Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme gebeten. Waldgebiete, in denen Gesellschaftsjagden stattfinden sind gesperrt und dürfen insbesondere aus Sicherheitsgründen nicht betreten werden. **Es besteht Lebensgefahr.**

Die Jagd ist ein Teil der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und gleichzeitig ein wichtiger Erfolgsfaktor für die Erziehung klimastabiler Wälder. Ein Wald ohne Wildtiere ist auch für Förster und Waldbesitzer nicht vorstellbar. Zu viel Wild richtet im Wald jedoch Schäden an. Die Triebe von Rotbuche, Eiche, Weißtanne und Co. sind bei Rehen und anderem Schalenwild überaus beliebt.

Das erlegte Wild als hochwertiges Lebensmittel wird vom Forstbezirk Chemnitz (Tel: 03727 956 633) zum Kauf angeboten.

Zur Beachtung:

Das Betreten des Waldes erfolgt auf eigene Gefahr. Darüber hinaus finden regelmäßig Forstarbeiten im Wald statt. Absperrungen und Hinweise sind einzuhalten, da besonders bei Waldpflegearbeiten Kronenteile und splinternde Äste herabfallen können. Eine Haftung des SACHSENFORSTES ist ausgeschlossen.

SACHSENFORST bittet alle Waldbesucher **nebenstehende Hinweise „Natur erleben & bewahren“** bei der Erholung in Wald und Natur zu beachten und bei ihrem Waldbesuch achtsam zu sein.

Mehr Informationen:

- unter www.sachsenforst.de
- oder
- direkt bei Ihrem Revierförster

KIRCHENNACHRICHTEN

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Hainichen, Bockendorf, Langenstriegis



Pfarrbüro Hainichen: Gellertplatz 5, Tel. 2470, Fax 655960
E-Mail: kg.hainichen@evlks.de, www.hainichen-trinitatis.de
Öffnungszeiten: Dienstag 9-12 Uhr, 14-18 Uhr, Donnerstag 9-12 Uhr
Friedhof 09661 Hainichen, Oederaner Str. 23, Tel. 2615, Fax. 999631
Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr
Pfarrer Friedrich Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5,
Tel. 651272

Sonntag, 24. November (Ewigkeitssonntag)

09.00 Uhr Gottesdienst in Hainichen, Pfr. Scherzer
10.00 Uhr Gottesdienst in Langenstriegis, Präd. Müller
10.30 Uhr Gottesdienst in Bockendorf, Pfr. Scherzer

Samstag, 30. November

17.00 Uhr Adventskonzert in der Trinitatiskirche

Sonntag, 01. Dezember (1. Advent)

09.00 Uhr Gottesdienst in Langenstriegis, Pfr. Scherzer
10.30 Uhr Familiengottesdienst in Hainichen, Pfr. Scherzer

Sonntag, 08. Dezember (2. Advent)

09.00 Uhr Gottesdienst in Bockendorf, Pfr. Scherzer
10.30 Uhr Gottesdienst in Hainichen, Pfr. Scherzer

Katholische Gemeinde St. Konrad

Sonntag, den 24. November 2024

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 26. November 2024

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, den 27. November 2024

14.00 Uhr Heilige Messe
anschließend Rentnernachmittag

Sonntag, den 01. Dezember 2024

08.30 Uhr Heilige Messe
15.30 Uhr adventliches Kaffeetrinken
17.00 Uhr Adventsmusik

Dienstag, 03. Dezember 2024

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 08. Dezember 2024

08.30 Uhr Heilige Messe

- Jugendabend: Treff Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:
<http://www.kath-kirche-hainichen.de>



**Rückfragen und Auskunft erteilt Herr Hohmann unter der
Tel.-Nummer: 037207/51128**

Landeskirchliche Gemeinschaft Hainichen

Gemeinschaftsstunde Sonntag 17:00 Uhr
01.12.2024, 15.12.2024

Nachmittagstreff mit Thomas Lehmann, Mittwoch 15:00 Uhr
04.12.2024

Adventsfeierstunde Sonntag 15:00 Uhr
08.12.2024

Frauenbibelgespräch Dienstag 19:00 Uhr
10.12.2024

Bibelgesprächsstunde Dienstag 19:00 Uhr
17.12.2024

Hauskreis Donnerstag 19:30 Uhr
12.12.2024

Zeit mit LEGO für Kinder (6-12 Jahre) 9:30 - 11:30 Uhr
07.12.2024

**Mittweidaer Straße 49 – 09661 Hainichen
Kontakt: Wolfgang Müller – Tel.: 037207 – 2981
Internet: <https://lkg-hainichen.de/>**

Trinitatiskirche Hainichen
Sonnabend, 30. November 2024
17.00 Uhr

**ADVENTS-
KONZERT**

**mit festlicher
Advents- und Weihnachtsmusik**

**Kantoreien Mittweida und Hainichen
Posaunenchor Hainichen
Collegium Instrumentale Chemnitz
Leitung: Christiane Marie Sander, Stefan Gneuß**

Eintritt frei - Kollekte erbeten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Hainichen-Bockendorf-Langenstriegis
Gellertplatz 5, Tel. 037207 2470
www.hainichen-trinitatis.de

ANDERE EINRICHTUNGEN

Informationsveranstaltung zur Gründung eines Mittelsächsischen Demenznetzes

Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen sind im Landkreis Mittelsachsen mit multiplen Herausforderungen bei der Bewältigung eines selbstständigen und selbstbestimmten Alltags konfrontiert. Aufgrund der Vielschichtigkeit der Symptomatik von Demenzerkrankungen, die sowohl Betroffene als auch deren Sozialraum betrifft, wird Demenz zur gesamtgesellschaftlichen Herausforderung. Dabei gilt es, insbesondere die Lebensqualität und Teilhabemöglichkeiten von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen im Blick zu haben.

Durch die Gründung eines Mittelsächsischen Demenznetzes möchte der Landkreis Mittelsachsen mithilfe einer kleinräumigen Betrachtungsweise und den Zusammenschluss von multiprofessionellen Akteuren bedarfsgerechte Angebote zur Aufklärung, Unterstützung und Entlastung schaffen. Hierfür sucht das Pflegenetz Mittelsachsen mögliche Netzwerkpartner und lädt interessierte Akteure aus der medizinischen, pflegerischen, therapeutischen und sozialen Versorgung zu einer Informationsveranstaltung ein.

Informationsveranstaltung am
3.12.2024, 10:00-12:00 Uhr
Berufliches Schulzentrum Döbeln-Mittweida
Poststraße 13, 09648 Mittweida



Anmeldungen bis 18.11. unter
<https://mitdenken.sachsen.de/-WaCqNKMe> oder

Bei der Informationsveranstaltung wird eine erste Idee zur Gründung eines Mittelsächsischen Demenznetzes vorgestellt. Regionale Bedarfe sowie Anregungen interessierter Netzwerkpartner und Akteure werden dabei erfasst und tragen maßgeblich zur inhaltlichen Ausrichtung des Netzwerkes bei.

Für weitere Informationen stehen Ihnen die Pflegekoordinatorinnen Susanne Finck und Bianka Hammer unter pflegenetz@landkreis-mittelsachsen.de oder unter 03731 799-6356 bzw. -6648 gern zur Verfügung.

Regional. einfach phänomenal – Regionale Erzeuger und Gastronomen für 5. Auflage des mittelsächsischen Einkaufsführers gesucht

In der neuen Auflage des Einkaufsführers und auf der digitalen Plattform ViLA werden regionale Wertschöpfungsketten in den Fokus gerückt. Unternehmen aus Mittelsachsen können hier ihre Produkte, Betriebe und Berufe präsentieren.

Der Einkaufsführer erscheint im kommenden Jahr in der fünften Auflage. Mit der überarbeiteten Auflage wird der beliebte Einkaufsführer für regionale Produkte neben Bewährtem auch Neues aufnehmen.

Erzeuger aus den Bereichen der Urproduktion, Weiterverarbeitung und Direktvermarktung von Ackerfrüchten, Obst, Gemüse, Fleisch, Fisch, Milch, Kaffee, Kräutern u.v.m. sowie regionale Gastronomiebetriebe sind bei Interesse aufgerufen, Informationen zu ihren Betrieben und empfehlenswerte Rezepte einzureichen. Im Anbieterkatalog werden neben den Kontaktdaten und dem Produktportfolio auch Zusatzinformationen aufgenommen. So können feststehende Termine im Jahreskreislauf wie Hoffeste, Führungen, Workshops etc. mit abgebildet werden. Ebenso gibt es einen Hinweis dazu, ob die jeweiligen Betriebe Ausbildungsplätze anbieten. Mit der neuen Auflage wird am bisherigen Design festgehalten und der Fokus noch stärker auf lokale und regionale Wertschöpfungsketten mit sehr abwechslungsreichen und vielseitigen Berufsbildern gelegt.

Parallel zur Erstellung des Einkaufsführers entsteht mit dem Projekt ViLA – Virtuelles Landforum - auch eine virtuelle Plattform für regionale Wertschöpfungsketten mit entsprechenden Berufsbildern und Möglichkeiten der Vernetzung und des Austausches (siehe Pressemitteilung vom 1.6.2024).

In den vergangenen Wochen wurden bereits über 170 Unternehmen angeschrieben. Der Einkaufsführer entsteht für die Unternehmen kostenfrei und wird nach der Fertigstellung ohne Gebühr abgegeben. Interessierte Betriebe, die noch nicht angeschrieben wurden, können entsprechende Unterlagen für den Einkaufsführer bis zum 29. November 2024 unter regionalmanagement@landkreis-mittelsachsen.de abfordern. Der Einkaufsführer wird online unter www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de/service/infothek/informationmaterial.html zu finden sein.

Projektansprechpartnerin:
Frau Christine Winkler-Dudczig
E-Mail. cwd@vrendex.de



Der mittelsächsische Einkaufsführer ist bereits in vierter Auflage erschienen. Der Anbieterkatalog listet Lebensmittelerzeuger und gastronomische Anbieter der leckeren mittelsächsischen Produkte auf.

Dieses Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

